



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsnummer:	StR/066/2013
Sitzungsdatum:	Montag, 13.05.2013
Beginn	19:01 Uhr
öffentlicher Teil:	
Ende	21:27 Uhr
öffentlicher Teil	
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Stadtrates waren anwesend:

Name:

Bemerkungen:

1. Bürgermeisterin

Huber, Birgit

2. Bürgermeister

Forman, Franz Xaver

3. Bürgermeister

Schikora, Norbert M.A.

Mitglieder des Stadtrates

Albrecht, Yvonne

Bauer, Heinz

Chille, Heidi

Eisen, Renate

Frank, Manfred

entschuldigt

Gerlach, Peter

entschuldigt

Heinl, Peter

Hetterich, Werner

Höflinger, Gernot

Holzammer, Gerd

Hübner-Möbus, Sigrun

Jäger, Christian

Kißlinger, Felix

Kuch, Dagmar

Patzelt, Harald

Peter, Thomas

Schmitt, Lothar

Schwarz-Boeck, Jürgen Dr.

Taschner, Anneliese

Wendel, Karl-Heinz

Wiegandt, Bodo

Zwanziger-Bleifuß, Gudrun

berufsmäßige Stadtratmitglieder

Stünzendörfer, Wilfried

Schriftführer/in

Meier, Christian

von der Verwaltung

Fürchtenicht, Bernd

Kühnlein, Markus

Schmiedl, Alwin

Weisel, Angela

Wiegel, Karin

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

T A G E S O R D N U N G :

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. StR/065/2013 am 15.4.2013
- 2 . Bürgerfragestunde
- 3 . Vorstellung und Billigung der Wettbewerbsergebnisse für den Wettbewerb "Ab in die Mitte"
- 4 . Erlass einer neuen Friedhofs- und Bestattungssatzung
- 5 . Errichtung des 4. Bauabschnitts der Urnenstelenanlage;
hier: Bereitstellung der Haushaltsmittel im Jahr 2013 und Auftragsvergabe
- 6 . Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung eines Energiemanagements
- 7 . Antrag der SPD Stadtratsfraktion Oberasbach
eingehende Untersuchung der Vor- und Nachteile im Zusammenhang mit dem möglichen Erwerb des Oberasbacher Stromverteilungsnetz
- 8 . Antrag der SPD-Stadtratsfraktion für einen Referenten für Umwelt und Energie
- 9 . Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
hier: 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/1 "Westlich der Sudetenstraße"
- 10 . Regiebetrieb Photovoltaikanlage
- 11 . Jahresabschluss 2011 für die Versorgungsbetriebe der Stadt Oberasbach
- 12 . Feststellung der zweiten doppelten Jahresrechnung 2011
- 13 . Übertragung von Haushaltsmittel von 2012 auf 2013
- 14 . Mittagsbetreuungen an den Grundschulen in Altenberg und Kreutles
hier: Ausweitung in Altenberg auf fünf Gruppen und Erhöhung der Arbeitszeiten
- 15 . Jury für den Blumenschmuckwettbewerb 2013
- 16 . Jury für den Kirchweihumzug in Unterasbach am 28.07.2013
- 17 . Schöffenwahl 2013;
Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Amtszeit 2014 - 2018
- 18 . Wahl des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg und seines Stellvertreters
- 19 . Mitteilungen
- 19.1 . Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze

- 19.2 . Ganztagschule an den Grundschulen
- 19.3 . Ausstellung von alten Küchengeräten
- 19.4 . Stadtradeln
- 20 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
- 20.1 . Stromverbräuche in den städtischen Wohnungen
- 20.2 . Revision der Anfrage des StR Heintz der letzten Sitzung
- 20.3 . Überprüfung der Gehwegplatten in der Stiftstraße

I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 19 Uhr die Sitzung vom Stadtrat Oberasbach. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlten Herr Peter Gerlach und Herr Manfred Frank. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese abstimmen, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. StR/065/2013 am 15.4.2013

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

TO-Punkt 2:

Bürgerfragestunde

Frau Nicole Gebhardt, wohnhaft in der Bahnhofstr. 28 b fragt an, wann die Arbeiten am Katasterplan fertig sind.

Frau Huber erklärt, dass der Katasterplan zurzeit zu ca. 10 % abgeschlossen ist. Die Prüfung gestaltet sich als sehr schwierig, da jede Erschließungsanlage ein Einzelfall ist und deshalb bis zur Fertigstellung noch einige Jahre benötigt werden.

Frau Gebhardt möchte nun wissen, inwieweit man als Bürger jetzt schon Einsicht nehmen kann.

Frau Huber entgegnet, dass man bei berechtigtem Interesse, bereits Auskunft über die Erschließung erhält, wie es aussieht wenn der Katasterplan fertig ist, muss im Stadtrat noch diskutiert werden.

Frau Gebhardt fragt, wie viel eine Sanierung der Oberfläche in der Bahnhofstraße kostet bzw. ob es vergleichbare Straßen gibt, damit man abschätzen kann welche Kosten auf die Eigentümer zukommen.

Frau Huber kann zu den Kosten der Bahnhofstraße noch keine Auskunft geben, da das Bauamt hierzu noch keine Kostenschätzungen vorliegen hat. Es wurden bereits Sanierungen in der Hochstraße und im Kirchenweg durchgeführt, hier waren allerdings die Vo-

raussetzungen vom Unterbau andere. Die Kosten hierüber werden noch schriftlich nachgereicht.

keine Beschlussfassung erforderlich!

TO-Punkt 3:

M-0655/3

Vorstellung und Billigung der Wettbewerbsergebnisse für den Wettbewerb "Ab in die Mitte"

Frau Dietrich erklärt kurz das Verfahren zum Wettbewerb „Ab in die Mitte“.

Der Erste Preisträger, das Architekturbüro Messmer und Franke zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro Tautorat, stellt dem Stadtrat ihr Ergebnis vor.

zur Kenntnis genommen

TO-Punkt 4:

S-0690/3

Erlass einer neuen Friedhofs- und Bestattungssatzung

Herr Hetterich fragt an, ob es möglich ist im alten Teil des Friedhofes ein Wahlrecht bezüglich der Größen der Gräber einzuführen.

Frau Huber lässt über den Antrag abstimmen.

Antrag: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 10 dagegen: 13 anwesend: 23

In die neue Satzung wird ein Wahlrecht der Grabgröße im alten Teil des Friedhofes mit aufgenommen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 21 dagegen: 2 anwesend: 23

1. Die Stadt Oberasbach erlässt aufgrund Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr.1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern –GO- folgende Friedhofs- und Bestattungssatzung:

Der Satzungsentwurf – Variante 1 - ist der Niederschrift als Anlage Nr. 1 beigelegt und bildet den Bestandteil dieses Beschlusses.

TO-Punkt 5:

S-0718/1

**Errichtung des 4. Bauabschnitts der Urnenstelenanlage;
hier: Bereitstellung der Haushaltsmittel im Jahr 2013 und Auftragsvergabe**

Frau Weisel stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der 4. Bauabschnitt der Urnenstelenanlage wird in das Haushaltsjahr 2013 vorgezogen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 81.000,00 € werden im Haushaltsjahr 2013 im Rahmen des Grundsatzes der Gesamtdeckung zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, der Fa. Kronimus AG Betonsteinwerke, Josef-Herrmann-Str. 4-6, 76474 Iffezheim, den Auftrag für die Errichtung von 22 Stelen à 4 Urnenkammern auf Grundlage des Angebotes vom 27.02.2013 zu erteilen.

TO-Punkt 6:

S-1084

Antrag der SPD-Fraktion zur Einführung eines Energiemanagements

Herr Jäger stellt den Antrag vor.

Herr Forman ist der Meinung, dass der externe Klimaschutzmanager nicht nur die kommunalen Liegenschaften, sondern auch andere Projekte in Oberasbach voranbringen sollte.

Herr Jäger ist der Auffassung, dass ein Klimaschutzmanager nicht zielführend ist, es werden stattdessen Fachleute mit technischem Know-How, welche die Stadt bei neuen Projekten beraten können, benötigt.

Herr Forman meint, dass ein Klimaschutzmanager durchaus auch Projekte umsetzen soll. Es muss zunächst eine Art 5 Jahresplan erstellt werden, in dem gewisse Projekte aufgelistet werden, die in Oberasbach umsetzbar sind. Hierzu benötigt man einen Klimaschutzmanager mit dem nötigen Sachverstand. Er spricht sich deshalb für den Beschlussvorschlag 2 aus.

Herr Dr. Schwarz-Boeck spricht sich für den Beschlussvorschlag 1 aus, da hier jemand engagiert wird, der die bereits gesammelten Daten umsetzen soll. Er ist allerdings auch nicht gegen den Beschlussvorschlag 2, da hier jemand eingesetzt werden soll, der auch Projekte außerhalb der kommunalen Liegenschaften voranbringt. Er spricht sich deshalb dafür aus, den Beschlussvorschlag 1 zu beschließen und den Beschlussvorschlag 2 zu verschieben.

Frau Huber erklärt, dass der Antrag der SPD dahingehend anders zu verstehen ist, es sollen die 30.000,00 € die für den Klimabeauftragten im Haushalt eingeplant wurden, stattdessen für ein Energiemanagement hergenommen werden.

Herr Jäger sieht die Aufgabe, Projekte außerhalb der kommunalen Liegenschaften anzustoßen, eher bei den Umweltreferenten und nicht bei einem Klimaschutzmanager, da diese die Stadt bereits kennen.

siehe Unterbeschlüsse

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

dafür: 10 dagegen: 13 anwesend: 23

Beschlussvorschlag 1 (i.S.d. Antragstellers):

Die im Haushalt 2013 bereitgestellten Mittel in Höhe von 30.000,00 € (**S-0925/9**) für einen externen Klimaschutzmanager werden stattdessen für die Beauftragung eines externen Anbieters verwendet, dessen Aufgabe es sein soll, ein Energiemanagement in

Oberasbach einzuführen. Es soll ein genauer Aktionsplan entwickelt werden, dessen Ergebnisse in den folgenden Jahren abgearbeitet werden sollen. Weiterhin sollen im Bedarfsfall in den städtischen Liegenschaften weitere Zählereinrichtungen installiert werden, um eine bessere Aufschlüsselung der Energieverbräuche zu ermöglichen.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 14 dagegen: 9 anwesend: 23

Beschlussvorschlag 2:

Die im Haushalt 2013 bereitgestellten Mittel in Höhe von 30.000,00 € für einen externen Klimaschutzmanager werden nicht für die Beauftragung eines externen Anbieters verwendet, dessen Aufgabe es sein soll, ein Energiemanagement in Oberasbach einzuführen. Es soll ein genauer Aktionsplan entwickelt werden, dessen Ergebnisse in den folgenden Jahren abgearbeitet werden sollen. Hierfür sollen eigene Mittel bereitgestellt werden. Weiterhin sollen im Bedarfsfall in den städtischen Liegenschaften weitere Zählereinrichtungen installiert werden, um eine bessere Aufschlüsselung der Energieverbräuche zu ermöglichen.

TO-Punkt 7:

S-1074

**Antrag der SPD Stadtratsfraktion Oberasbach
eingehende Untersuchung der Vor- und Nachteile im Zusammenhang mit dem
möglichen Erwerb des Oberasbacher Stromverteilungsnetz**

Herr Jäger erläutert den Antrag.

Herr Forman und Herr Peter sprechen sich dafür aus, die in Punkt 1 zu fertigende Analyse nicht von Rödel & Partner erstellen zu lassen.

Herr Schmitt gibt zu bedenken, dass Rödel & Partner nicht von vornherein ausgeschlossen werden soll.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

1. Die Verwaltung wird beauftragt eine Zusammenstellung der Vor- und Nachteile auf Grundlage der Wirtschaftlichkeitsanalyse von Rödel & Partner anzufertigen.
2. Das Thema „Erwerb des Oberasbacher Stromverteilungsnetzes“ soll in einem kleinen Kreis, in dem alle Fraktionen beteiligt sind, mit der Verwaltung vorbereitet werden.

TO-Punkt 8:

S-1064

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion für einen Referenten für Umwelt und Energie

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Für das Themenfeld „Umwelt und Energie“ wird für die Betreuung des Energiemanagements und zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Klimaschutz ein Referat eingerichtet.

Als Referentinnen/Referenten werden bestellt:

- Herr Jäger
- Herr Frank
- Herr Forman
- Herr Schikora

TO-Punkt 9:

S-1083

**Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
hier: 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/1 "Westlich der Sudetenstraße"**

Frau Wiegel stellt den Sachverhalt dar.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

1. Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens

Der Stadtrat Oberasbach beschließt die Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/1 „Westlich der Sudetenstraße“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Absatz 1 Alternative 1 BauGB.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem Planblatt und umfasst die Grundstücke Flurnummern 82/36, 85, 85/4, 85/5, 85/7, 85/8, 85/9, 85/10, 85/11, 85/12, 85/13, 85/14, 88/4 und 140/2 (Teilfläche), Gemarkung Oberasbach.

Der Entwurf des Änderungsplanes (Stand: 23.04.2013), mit Satzungstext und integriertem Grünordnungsplan sowie der Begründung wird hiermit gebilligt.

Ziel der Planung ist die Inanspruchnahme des städtischen Ökokontos für einen Teil des naturschutzrechtlichen Ausgleichs, der auf die privaten Hausgrundstücke und das festgesetzte Birkenwäldchen entfällt. Es handelt sich dabei nicht um eine Reduzierung der Wertpunkthöhe bzw. des Kompensationsbedarfs.

Das vereinfachte Verfahren gemäß § 13 Absatz 1 Alternative 1 BauGB kann angewendet werden, da die Grundzüge der Planung nicht berührt sind, keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht vorbereitet oder begründet wird und keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter bestehen.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Es werden die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Von einer Umweltprüfung wird in diesem Verfahren abgesehen.

Die Planungsunterlagen werden Anlage Nr. 2 zur Sitzungsniederschrift.

2. Beschluss über die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/1 „Westlich der Sudetenstraße“ mit Satzungstext und integriertem Grünordnungsplan sowie der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen, um über die beabsichtigte Planung zu informieren und der Öffentlichkeit gemäß

§ 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Alternative 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Der Beschluss zur Änderung und der Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich bekannt zu machen. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Alternative 2 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB.

TO-Punkt 10:

S-1071

Regiebetrieb Photovoltaikanlage

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Dem Regiebetrieb Photovoltaikanlage werden ab dem 01.01.2012 folgende Kosten als interne Leistungen verrechnet:

1. Miete für die Nutzung der Dachflächen
2. Die anfallenden Verwaltungs- und Personalkostenanteile

TO-Punkt 11:

S-1070

Jahresabschluss 2011 für die Versorgungsbetriebe der Stadt Oberasbach

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Jahresabschluss 2011 der Versorgungsbetriebe der Stadt Oberasbach

Summe Aktivseite	2.213.870,66 €
------------------	----------------

Summe Passivseite	2.213.870,66 €
-------------------	----------------

Jahresgewinn	244.699,62 €
--------------	--------------

Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung	244.699,62 €
--	--------------

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Oberasbach werden banküblich (3,0 %) verzinst.

TO-Punkt 12:

S-1065

Feststellung der zweiten doppischen Jahresrechnung 2011

Herr Schmiedl stellt die Jahresrechnung 2011 vor.

Der stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Herr Schmitt berichtet über die Sitzungen des Ausschusses.

Herr Heintz fragt an, weshalb die Grüngutsammelstelle zum 31.12.2013 geschlossen werden soll.

Herr Schmitt erklärt, dass dies aufgrund einer Wirtschaftlichkeitsprüfung, die ergeben hat, dass die Grüngutsammelstelle immer weniger Einnahmen bei gleichbleibenden Ausgaben erwirtschaftet, zurückzuführen ist.

siehe Unterbeschlüsse

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

A - Ergebnis- und Finanzrechnung 2011 (Feststellungsbeschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO)

Der in der Niederschrift vom 15. April 2012 dargelegte Ablauf der örtlichen Rechnungsprüfung 2011 und das dort festgehaltene Prüfungsergebnis werden anerkannt.

Die Ergebnis- und Finanzrechnung 2011 wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:

siehe Zusammenstellung auf den Seiten 3 bis 7

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

B - Haushaltsüberschreitungen 2011

Ergebnisrechnung (Kontenklasse 5; zahlungs- und nichtzahlungswirksamer Aufwand), Anlage 1

261 Fälle mit einem Überschreitungs-Gesamtbetrag von 1.406.799,05 €

Finanzrechnung (Kontenklasse 70 bis 75; Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit), Anlage 2

207 Fälle mit einem Überschreitungs-Gesamtbetrag von 2.290.825,32 €

Finanzrechnung (Kontenklasse 781 bis 799; Auszahlungen aus Investitionstätigkeit), Anlage 3

9 Fälle mit einem Überschreitungs-Gesamtbetrag von 55.626,99 €

Die im Haushaltsjahr 2011 notwendig gewordenen Haushaltsüberschreitungen werden nachträglich genehmigt. Die hierfür erforderlichen zusätzlichen Mittel stehen im Rahmen des Grundsatzes der Gesamtdeckung bereit.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 22 dagegen: 0 anwesend: 22

E - Entlastung (Entlastungsbeschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung)

Der Stadtrat beschließt die Entlastung nach Art. 102 Abs. 3 GO.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

F - Verwendung des Jahresüberschusses:

Der Stadtrat beschließt, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 882.011,11 € aus der Ergebnisrechnung der Ergebnissrücklage zugeführt wird.

G - Beschlussempfehlungen des Rechnungsprüfungsausschusses:

Dem Stadtrat wird empfohlen, dass

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

- a) die in den Jahren 2011 und 2012 erzielte Ersparnis bei den Sportfahrten durch den Einsatz von Tretrollern in Höhe von 3.000 € der Pestalozzi Grundschule Oberasbach einmalig zusätzlich zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 15 dagegen: 8 anwesend: 23

- b) die Grüngutsammelstelle zum 31. Dezember 2013 geschlossen wird.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

- c) der Stadtratsbeschluss vom 21.06.2010 (Drucksachen-Nr. S-0344) bezüglich zukünftiger VOB-Ausschreibungen Kanalisation weitere Gewährleistungsverlängerungen für 5 Jahre gegen Kostenangebot als Wartungsvertrag anzufordern, aufgehoben wird.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 22 dagegen: 1 anwesend: 23

- d) die vorhandene Vogelnestschaukel an der Robert-Koch-Straße zum Spielplatz Oberer-Locher-Weg umgesetzt werden soll und der Spielplatz Robert-Koch-Straße als Grünfläche angelegt wird.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

die Richtlinie für Vergaben/Ausschreibungen von Aufträgen aus dem Baubereich (Planungs- und Bauaufträge) zum 15. April 2013 beschlossen wird. Diese Richtlinie wird Anlage 3 der Sitzungsniederschrift.

TO-Punkt 13:

S-1066

Übertragung von Haushaltsmitteln von 2012 auf 2013

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Die Verwaltung wird ermächtigt, die in der Anlage befindlichen Haushaltsreste vom Haushaltsjahr 2012 ins Haushaltsjahr 2013 zu übertragen.

TO-Punkt 14:**S-1086****Mittagsbetreuungen an den Grundschulen in Altenberg und Kreutles
hier: Ausweitung in Altenberg auf fünf Gruppen und Erhöhung der Arbeitszeiten**

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule Altenberg wird ab September 2013 um eine Gruppe auf fünf Gruppen erweitert. Die Verwaltung wird beauftragt, die staatliche Förderung für die fünfte Gruppe bei der Regierung von Mittelfranken zu beantragen.

Die Arbeitszeit für das Personal der Mittagsbetreuungen an den Grundschulen in Altenberg und Kreutles wird ab September 2013 um wöchentlich 1,5 Stunden, bei der Leiterin in Kreutles um 2,5 Stunden aufgestockt.

Die Erhöhung der Arbeitszeit ist zunächst befristet, bis über die Einführung einer Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich eine endgültige Entscheidung getroffen wurde, längstens auf drei Jahre.

TO-Punkt 15:**S-1090****Jury für den Blumenschmuckwettbewerb 2013**

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

In die Jury für die Bewertung des Blumenschmuckwettbewerbes 2013 werden aufgenommen:

- Frau Taschner
- Frau Zwanziger-Bleifuß
- Frau Eisen

TO-Punkt 16:**S-1091****Jury für den Kirchweihumzug in Unterասbach am 28.07.2013**

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Die Jury für den Kirchweihumzug in Unterասbach am 28.07.2013 setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Holzammer
- Herr Hetterich

TO-Punkt 17:**S-1081**

**Schöffenvwahl 2013;
Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Amtszeit 2014 - 2018**

Herr Dr. Schwarz-Boeck schlägt vor, die neun Bürger die am längsten in Oberasbach wohnen, auf die Vorschlagsliste der Schöffenvwahl 2013 aufzunehmen.

Herr Heintl stimmt dem zu.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Für die Amtsperiode 2014 – 2018 nimmt der Stadtrat Oberasbach folgende Oberasbacher Bürger in die Vorschlagsliste für Schöffenv auf:

1. Herr Leonhard Schuster
2. Frau Christa Rexach
3. Frau Karin Wiegel
4. Frau Luise Haßler
5. Frau Anna-Maria Heinz
6. Frau Monika Pachurka
7. Herr Cornelio Piller
8. Frau Kariona Hullin
9. Herr Heinz Seeberger

TO-Punkt 18:

S-1087

Wahl des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg und seines Stellvertreters

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Im Benehmen mit Herrn Kreisbrandrat Dieter Marx wird Herr Mario Tümpner als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg durch die Stadt Oberasbach in seinem Amt bestätigt. Das Amt des Kommandanten wird ihm ab dem 01.06.2013 mit allen Rechten und Pflichten für die Dauer von 6 Jahren verliehen.

Weiter wird Herr Stefan Hessel im Benehmen mit dem Kreisbrandrat Dieter Marx in seinem Amt als Stellvertreter des Kommandanten durch die Stadt Oberasbach bestätigt. Das Amt wird ihm ebenfalls ab dem 01.06.2013 mit allen Rechten und Pflichten für die Dauer von 6 Jahren verliehen.

TO-Punkt 19:

Mitteilungen

TO-Punkt 19.1:

M-1088

Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze

zur Kenntnis genommen

Ganztagsschule an den Grundschulen

zur Kenntnis genommen

TO-Punkt 19.3:

Ausstellung von alten Küchengeräten

Frau Huber verweist auf die heute per Mail ergangene Einladung zur Ausstellung des Heimatvereins von alten Küchengeräten. Die Ausstellung wird am Freitag den 17.05.2013 um 17:00 Uhr in den Räumen des Heimatvereins eröffnet. Sie ist von Mai – Juli immer samstags und sonntags geöffnet.

zur Kenntnis genommen

TO-Punkt 19.4:

Stadtradeln

Beim Stadtradeln gibt es dieses Jahr die Möglichkeit als Landkreis anzutreten, das bedeutet, dass die von Oberasbach erfahrenen Kilometer zu denen des Landkreises hinzukommen. Ein Team aus den Reihen des Stadtrates wäre wünschenswert. Das Stadtradeln findet vom 08.07 – 28.07.2013 statt.

zur Kenntnis genommen

TO-Punkt 20:**Anfragen der Mitglieder des Stadtrates**

TO-Punkt 20.1:

Stromverbräuche in den städtischen Wohnungen

Frau Eisen fragt an, wie die hohen Unterschiede bei den Stromverbräuchen bei den relativ baugleichen städtischen Wohnungen entstehen können.

Herr Kühnlein erklärt, dass der große Unterschied zustande kommt, da in manchen Gebäuden Anlagen wie z.B. Heizungsanlagen oder Gemeinschaftssatellitenanlagen installiert sind, die mehrere Häuser versorgen.

zur Kenntnis genommen

TO-Punkt 20.2:

Revision der Anfrage des StR Heini der letzten Sitzung

Herr Heini revidiert die Anfrage der letzten Sitzung und entschuldigt sich bei Herrn Stünzendorfer, da diese ungerechtfertigt war.

zur Kenntnis genommen

TO-Punkt 20.3:

Überprüfung der Gehwegplatten in der Stiftstraße

Herr Forman weist darauf hin, dass die Gehwegplatten in der Stiftstraße überprüft werden sollten, da hier einige locker sind.

zur Kenntnis genommen

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 21:27 Uhr

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Christian Meier
Schriftführer/in